

Die Geschichte des Runden Tisches

Vorgeschichte

- Mitte der 80er In Wien, Vorarlberg, Innsbruck entstehen „Kreise zur Einheit“, zumeist getragen von Leuten aus „charismatischen Kreisen“. Sie veranstalten „ökumenische“ Gebetstreffen u.a.m.
- Beginn 90er Wachsender Hunger nach mehr Einheit und dem gemeinsamen Zeugnis. In diese Zeit fällt die „Marsch für Jesus – Bewegung“ (Roger Forester, Lynn Green, Gerald Coates – England)
- 1991 Eine kleine Gruppe von Proponenten – (v.a. Bruce Clewett, Erich Schindler) setzt sich für die Beteiligung Österreichs am ersten internationalen „Marsch für Jesus 1992“ ein.
- 1992 Mai: „1. Marsch für Jesus (MfJ)“ in Wien: 4000 Teilnehmer; Bürgermeister Helmut Zilk hält spontan eine Rede über die Notwendigkeit des christlichen Zeugnisses in der modernen Gesellschaft.
- 1993 Gründung eines eigenen „Marsch für Jesus-Verein“. Einzelne Personen der Evangelischen Allianz (ÖEA) stellen sich dahinter (Fritz Börner).
- 1994 „2. Marsch für Jesus“ in Wien: Nur 4000 Teilnehmer. Es stellt sich die Frage: Warum beteiligen sich die Evangelikalen nicht? Großer Widerstand gegen „Marsch für Jesus“ von Seiten des Ökumenischen Rates der Kirchen.
- 1995 Herbst: Entscheidung im „Marsch für Jesus-Verein“, eine neue Richtung einzuschlagen: Wir wollen alle an Bord bekommen – Begegnung mit anderen Lagern – langsame Schritte der Versöhnung und der Vertrauensbildung sind erforderlich.
- Diakon Johannes Fichtenbauer wird von Kardinal Schönborn zum offiziellen Verbindungsmann zwischen Katholischer Kirche und Freikirchen in Österreich bestimmt.
- 1997 18. Jänner – „Ökumenisches Nachtgebet“ im Stephansdom – 2500 Teilnehmer – erstmals seit den Tagen der Reformation kommen alle Lager zusammen. Die Predigt hält Dietrich Fischer-Dörl, Baptist. Die Evangelikalen bleiben noch im Hintergrund – Kardinal Schönborn unterstützt diese „Ökumene der Herzen.“
Gründung der „Plattform Versöhnung – Wien“.
- März: Proponentenkomitee (Börner, Fichtenbauer, Schindler, Rathmair, Schlener, Ehepaar Lang und Klaffenböck) – etwas Neues soll kommen.

Geschichte

1. - 3. Mai 1. Begegnungskonferenz in Schlierbach

Der Hauptsprecher Stuart McAllister (Generalsekretär der Europäischen Evangelischen Allianz) ermutigt, einen „Runden Tisch“ (RT) für Österreich zu bilden - Vorbild der „Stammtisch“ - typisch für Österreich. Große Spannungen zwischen Pfingstlern und Katholiken. Austausch über: „Was ich schon immer vom anderen wissen wollte?“

9. - 10. Dez. „1. Runder Tisch“ Salzburg/Barmherzige Schwestern

35 Leiter aus ganz Österreich. Schwerpunkt liegt auf Begegnung. Wir erzählen uns unsere Glaubensgeschichte – damit Abbau der Spannungen.

- 1998 **19. - 21. März: 2. Begegnungskonferenz in Bad Goisern**
Wahl eines Exekutivs bestehend aus 6 Richtungsvertretern: Fritz Börner Evangelikale, Helmuth Eiwien Charismat. Freikirchen, Edi Griesfelder Pfingstler, Gerhard Grosse Protestanten, Peter Heinz Freie Werke und Verena Lang Katholiken. Johannes Fichtenbauer Vorsitzender. Erste Überlegungen bezüglich einer gemeinsamen Vision für Österreich. Markus Marosch kommt als Berater und Organisator für das „Fest für Jesus“ hinzu.
 Vortrag Helmuth Eiwien: „**Der Leib Christi unter der Herausforderung dieser Stunde.**“
25. April “ 2. Ökumenisches Nachtgebet“ im Stephansdom
 Die Predigt hält Fritz Meier, evangelisch – gegenseitige Versöhnungsbitte.
2. - 4. Dez. RT Salzburg/Barmherzige Schwestern
 Vorarbeiten an dem Basisdokument: „Jesus – Grund unserer Einheit.“
- Beginn der Verhandlungen zwischen den charismatischen Freikirchen und den Pfingstlern über eine gemeinsame Bekenntnisgemeinschaft.
- 1999 30. Mai - 2. Juni RT Salzburg/Barmherzige Schwestern
 Visionspapier für die Arbeit am RT. – „Betrachtung der **Glaubensgeschichte Österreichs unter besonderer Berücksichtigung der Geschichte der Täufer**“ (Verena Lang, Graham Lange, Franz Rathmair, Klaus Lehner). Einrichtung einer Fürbittegruppe (Verena Lang, Erich Schindler, Fritz Börner, Jakob Krämer) und einer Homepage.
- 9. - 11. Dez. 3. Begegnungskonferenz Schloss Zell an der Pram/OÖ**
 Geri und Lilo Keller, CH. Vortrag: „**Jesus unsere einzige Sicherheit**“ (Dreifaltigkeit). Versöhnung = Wiederherstellung dessen, was zerstört wurde. Große Vorbehalte gegen die „Ökumene der Herzen“ mit Katholiken von Seiten der Freikirchen als Reaktion auf „Dominus Jesus“ – Eine Verschiebung des geplanten Großfestes „Fest für Jesus“ (FfJ) um eineinhalb Jahre wird notwendig.
15. Dez. Treffen der Leiter der Freikirchen mit Kardinal Schönborn in Wien zur Aussprache über „Dominus Jesus“ – klares Bekenntnis des Kardinals zur Fortsetzung seiner Linie (auch in Rom).
- 2000 27. - 29. März RT Salzburg/Barmherzige Schwestern
 Annahme des Basisdokuments „**Jesus - die Grundlage unserer Einheit**“.
- Juni: Fürbittetreffen in St. Gabriel** – Durchbruch bei der Aufarbeitung des gegenseitigen Misstrauens im Gebet. Fahrt nach Wien. Gebet vor dem Parlament etc.
27. - 29. Nov. RT Salzburg/Barmherzige Schwestern
 Vorbereitungen des „Fest für Jesus“ (FfJ) laufen auf Hochtouren. Pfingstler entscheiden sich zur vollen Unterstützung des FfJ. Von Seiten des Ökumenischen Rates der Kirchen Österreichs (ÖRKÖ) kommen Zeichen des Verständnisses für die Arbeit des RT und des FfJ. Die kirchlichen und öffentlichen Medien beteiligen sich an der Ankündigung.
- 2001 26. - 28. Feber RT Salzburg/Barmherzige Schwestern
 Vorbereitungen für „Fest für Jesus“ Fritz Meier stellt „Neu anfangen“ vor. Thesenpapier. Fürbittabend (Erich Schindler), Regionalisierung des RT
 15. Juni Vorprogramm vor dem „Fest für Jesus“. Leitertreffen mit Ulrich Parzany. Verschiedenste Angebote in der Stadt.

16. Juni – „Fest für Jesus“ am Wiener Stephansplatz – 8000 Teilnehmer – erstmals starke Beteiligung der Evangelikalen. Predigt: Ulrich Parzany. – Das „Regenwunder“ wird zur großen Ermutigung.

2.Juli Nachfeier für die Mitarbeiter in Wieselburg/Gaming

3. - 5. Dez. RT in Schloss Klaus/OÖ

Vorstellung der Mariologie der Katholiken auf Wunsch der Freikirchen – mühsames Ringen. Schloss Klaus bittet um Aufnahme in den RT – ein wichtiges Signal an die Evangelikale Seite.

2002

18. - 20. März RT Salzburg/Barmherzige Schwestern

Regionalisierung der Arbeit des RT. Einsetzung eines neuen Exekutivs für eine weitere vierjährige Periode. Wiederbestellt: Helmuth Eiwen, Edi Griesfelder, Gerhard Große (scheidet mit Sommer 2002 aus) Verena Lang. Neu: Franz Rathmair Evangelikale, Gerald Wakolbinger zuerst Werke und nach Ausscheiden von Gerhard Große Evangelische, Bigi Höger für Werke (Herbst). Johannes Fichtenbauer (Vorsitzender) und Markus Marosch (Generalsekretär) werden wiederbestellt.

27. - 30.Nov. 4. Begegnungskonferenz in Puchberg bei Wels/OÖ

Peter Strauch: „Nicht ohne meine Geschwister“ Mahnung zur Versöhnung. Kreative Elemente (Eva Maria Admiral). Franz Rathmair: Umfrage bei Evangelikalen: Warum beteiligen sich so wenig Evangelikale am RT?

2003

2. - 5. April RT Salzburg/Barmherzige Schwestern

Drei Tage Gebets-und Fastentage vom erweiterten Fürbitteteam vorbereitet (Verena Lang, Fritz Börner, Graham Lange, Christoph Grötzinger, Erich Schindler und Jakob Krämer). Do. Abend Franz Rathmair: „**Ein Urkonflikt der Gemeinde Jesu (Juden- und Heidenchristen, Eph.2,11 ff.)**“. Theologische Aufarbeitung was Identifikationsbuße bedeutet ist notwendig. Sehnsucht, dass solche Zeiten der Stille und des Gebetes entweder im RT oder sonst wieder Platz haben.

22. - 23. Mai RT in Alberndorf/OÖ

Dr. Peter Krömer zum Thema: „**Die Verantwortung der Christen in Europa – rechtliche und geistliche Aspekte**“.

13. - 15. Nov. RT Salzburg/Barmherzige Schwestern

Frage: Soll es ein Forum Theologie geben? Mehrheitlich ja. Aufträge an das Forum vom RT. Referat von Heribert Binder über „**Die Berufung Israels und die Einheit der Christen**“. Vorstellung des Projektes „**Miteinander für Europa**“ 8. Mai Großtreffen in Stuttgart am Vorabend der EU-Erweiterung. Projekt: „Oratorium zur geheimen Offenbarung“ von Ron Ravenscroft wird vorgestellt. Auftrag an den RT das Umfeld dafür zu bereiten und zu beten.

2004

4. - 6. März RT St.Gabriel/Mödling

Weiterentwicklung der Vision. 4 Foren sollen eingerichtet werden:

- Theologie (Johannes Fichtenbauer)
- Israel (Gerald Wakolbinger)
- Gesellschaftsverantwortung (Hans-Peter Lang)
- Kommunikation (Franz Rathmair)
-

Die Gruppe „Ehenetz“ (Agape, Team F, Family Life Mission, CE, Domigs, Begegnung in der Ehe etc.) schließt sich an den RT an. Austausch über die Initiativen in den Regionen. Arbeit mit dem Papier: „**Your Word is Truth. Evangelicals and Catholics Together.**“

8. - 10. Nov. RT Innsbruck/Haus Novum (Evangelikales Zentrum)

„**Visionspapier**“ abgeschlossen. Power Point- Präsentation RT und Thesenpapier für Neueinsteiger und Gäste. Forum Theologie präsentiert „Stellvertretende Buße“ (Referenten: Peter Hocken: „**Heilung der Erinnerungen**“ und Helmuth Eiwen: „**Identifikationsbekenntnis**“). Vorstellung der „Pro Christ“-Veranstaltung 2006.

2005

7. - 9. März RT Subiaco/Kremsmünster/OÖ
Forum Theologie: Thema „**Taufe**“ und Diskussion darüber. Forum Gesellschaftsverantwortung nimmt seine Tätigkeit auf.

20. - 22. Okt. RT Graz /Barmherzige Schwestern
Lehre und Diskussion über Vision und Prophetie H. Eiwen und B. Höger. Forum Theologie präsentiert Papier: „Identifikationsbekenntnis/Heilung der Erinnerungen.“
Forum Gesellschaftsverantwortung: Clemens Riegler spricht über „**Global Marshallplan** - für eine weltweite ökosoziale Marktwirtschaft.“ Barbara Vittucci berichtet über Lebensschutz, Ehe/Sexualität, Edi Geißler über das Versöhnungsprojekt mit Hutterern. Lebenszeugnis von Peter Loth (KZ- überlebender messianischer Jude). Vorstellung des Fürbitteteams (Verantwortlich Juliana Bosma).

2006

6. - 8. März RT Subiaco/Kremsmünster/OÖ
Referate „**Geistliche Wurzeln des Antijudaismus, Antisemitismus und Antizionismus**“ (Jakob Krämer), „**Geschichtliche Wurzeln der Judenfeindlichkeit und Judenverfolgung**“ (Verena Lang), „**Identifikationsbekenntnis in diesem Zusammenhang**“ (Helmuth Eiwen) als Vorbereitung eines Besuches im KZ Mauthausen/OÖ. Erstes Auftreten des Fürbitteteams. Gestaltung des Abends - Jesaja 43. Forum Kommunikation stellt seine Tätigkeit bezüglich 4 Ausgaben einer Information ein, weil fast keine Beiträge gekommen sind.

8. März: Bußgottesdienst in der Lagerkapelle mit Identifikationsbekenntnis und Fürbitten. Messianischer Jude und KZ- Überlebender Peter Loth spricht uns Christen aus den Nationen Vergebung aus.

5. - 7. Okt. RT Kärnten/ Wernberg
Regionale Initiativen stellen sich vor: Evangelikale Gemeinde Spital und „Salz und Licht“ – Pfingstgemeinde, die zu „Vision für Österreich“ gehört. Janez Tratar und Toni Opetnik - zwei zur slowenisch sprechenden Sprachgruppe gehörende katholische Priester - geben Einblick in die Problematik **Slowenen in Kärnten. Besuch des Museums in Fresach** - Archiv für Dokumente des Geheimprotestantismus. Arbeit an einer neuen Struktur. Ziele werden festgelegt für die nächsten drei Jahre 2007-11. Bericht über die Versöhnungsarbeit in Tirol bezüglich Hutterer.

2007

7. - 10. März RT Sonntagsberg/NÖ
Forum Gesellschaftsverantwortung Vorträge: Gloria Buttinger „**Der Tanz ums goldene Kalb.** Die heutige Wirtschafts-Finanz- und Sozialpolitik aus christlicher Sicht.“ Barbara Vittucci: „**Homosexualität**“, neue Gesetzesvorhaben, Schulbücher und Lehrpläne.“ Hans-Peter Lang: „**Klimawandel**“.
Umsetzung der Strukturreform und Neuwahl. 8 Richtungsgruppen, 6 davon besetzt, 2 fehlen noch (Orthodoxe/Altorientalische und messianische Juden). Neues Exekutiv auf 4 Jahre gewählt: Ingelore Korb Evangelikal-Freikirchlich, Gerhard Kisslinger Pfingstlich-Charismatisch, Paul Riedmann Römisch-Katholisch, Gerald Wakolbinger Evangelisch-Protestantisch, Paul Miller andere Kirchen und christliche Gemeinschaften, Brigitte Höger Freie Werke.
Neuer Vorstandsvorsitzender: Edi Griesfelder, Generalsekretär: Markus Marosch.
RT trifft sich nur mehr 1 x im Jahr. Einführung eines Weisenrates.
Berichte über das 2. Großtreffen in Stuttgart „Miteinander für Europa.“ Vorstellen regionaler Einheitsinitiativen in NÖ. Forum Theologie: Vortrag „**Herausforderung Islam für Kirche und Welt**“, Christine Schirmacher. Auseinandersetzung mit dem

Thema: „**Wie sieht das Christentum andere Religionen.**“ Vorstellung des Projektes Integrationscafe Traun; Zeugnis von iranischen Christen. Das Projekt „**Versöhnungszeichen Hutterer**“ in Tirol wird von E. Geißler vorgestellt. Mandat für das Forum Geschichtsaufarbeitung für die Arbeit an Reformation und Gegenreformation. Beschluss zur Mitarbeit am ökumenischen Projekt „EURO 08“.

2008

3. April Kurzer RT als Vorspann zur Begegnungskonferenz im Spes Haus/OÖ
Beschluss: RT wieder 2x im Jahr. Ein Treffen „RT light“ für Forenberichte, Gebet.

3. - 5. April 5. Begegnungskonferenz im Spes Haus/OÖ.

Präses der deutschen Pfingstgemeinden und Vorsitzender der europäischen Pfingstbewegung Ingolf Ellbel: „**Einer für alle – alle für Einen (Joh.17,21) – Jesus Christus, der einzige Weg**“.

9. - 12. Nov. RT Wien /Vienna International City (VIC)

9. Nov. **Gedenken an die Reichskristallnacht 1938** – 70 Jahre danach.

Vortrag von Dr. Andreas Maurer: „**Islam – wie Christen und Muslime ins Gespräch kommen**“.

Im Frühjahr sollen künftig „Offene RT-e“ sein, bei denen sich die Foren einbringen und im Herbst soll mehr interne Arbeit stattfinden. TJC II („Auf ein 2. Jerusalemer Konzil hin“) soll als Arbeitszweig dem Forum Israel angehängt werden. Bericht über Kick Off 2008.

2009

23. - 25. April Offener RT Jugendgästehaus St. Gilgen/Salzburg

Vortrag: Gerald Wakolbinger: **Trinitarische Sicht**. Forum Geschichtsaufarbeitung:

Verena Lang: „**Einheit – Glaubenspaltung – Wiederherstellung**“ -von den Anfängen des Christentums bis zur Reformation und der Geistausgießung im 20. Jahrhundert zur Wiederherstellung des Leibes Christi. Forum

Gesellschaftsverantwortung: Kurt Iglar: „**Geld ist ein guter Diener aber ein schlechter Herr**“, Gloria Buttinger: „**Finanzkrise wieso?**“ und Hans-Peter Lang: **Die Auswirkungen der Finanzkrise auf die Entwicklungsländer**“.

16. - 18. Nov. RT Vorarlberg/Bildungshaus St. Arbogast

Forum Theologie: Thema **Ekklesiologie** – Johannes Fichtenbauer: aus katholischer Sicht, Heribert Binder: aus evangelischer und Helmuth Eiwien: aus freikirchlicher Sicht. Allen drei Referaten ist gemeinsam, dass sie auf die jüdische Wurzel und die Bedeutung der messianischen Juden eingehen sowie eine eschatologische Sicht bringen – die eine Braut aus Judenchristen und Christen aus den Nationen. Die „heißen Eisen“ sind menschlich nicht lösbar, ein Weiterkommen nur auf den Knien zu erbitten in einer demütigen, bußfertigen Haltung. Weiterarbeit ist notwendig zum Thema Eucharistie/Abendmahl und Eschatologie.

2010

18. - 20. März Graz /Barmherzige Schwestern

Forum Gesellschaftsverantwortung: Zum Thema: Unser Umgang mit Geld und die Finanzkrise – folgende Referate:

Kurt Iglar: **Gebt dem Kaiser was des Kaisers ist**

Gloria Buttinger: **Die Zeit auskaufen – Reich Gottes bauen in spannenden Zeiten**

Rainer Saga: **Das Kreuz mit dem Geld, Verwalterschaft in Gemeinden u. Werken**

Thomas Mück: **Der Crown-Kurs**

Berichte über lokale Initiativen, Bemühungen um Änderung des Religionsgesetzes, Mitarbeit von Barbara Vittucci bei der OSZE.

4. - 15. August

1. Studienreise zu den Luthergedenkstätten und nach Herrnhut (Graf Zinzendorf)

organisiert vom RT und Evangelischer Allianz. Möglichkeit zu tieferer Begegnung und für Neue zum Kennenlernen der Arbeit des Runden Tisches - Weg der Versöhnung.

15. - 17. Nov. RT Salzburg /Bildungshaus der Pallotiner
 Schwerpunkt Gebet, **Vertiefen der Vision und der Ziele**. Die neu erarbeiteten Schwerpunkte über Vision und Ziele müssen in einem neuen Zielpapier festgehalten werden: Die nächste Generation für die Einheit gewinnen; die „Altorientalen“ einladen; prophetisches Reden über unser Land wahr-und ernst nehmen; als Leib Christi aus den Nationen dem Volk Israel gegenüber zu einer biblischen Haltung finden; mithelfen, dass der ganze Leib Christi zur Buße für Versäumnisse dem Evangelium gegenüber geführt wird; das lebensspendende Erbe geistlicher Väter und Mütter der Vergangenheit weiterführen und geistliche Elternschaft fördern.....

Berichte aus den Foren:

Forum Israel: Marie Luise Weissenböck hat die Leitung übernommen. Es geht in erster Linie um Versöhnung und Heilung der zerbrochenen Familie Abrahams.

Forum Gesellschaftsverantwortung: Weiterarbeit an den bisherigen Schwerpunkten.

Forum Geschichtsaufarbeitung: Blockaden erkennen, die uns hindern, uns mit den Sünden Macht, Geld, Sex zu identifizieren und Buße zu tun. Wo sind Reformbewegungen steckengeblieben? 2017 – 500 Jahre Gedenken an die Verfassung der Thesen Martin Luthers – Schmerz und Trauer über diese Spaltung und Aufarbeitung der Schuld!

Forum Evangelisation: Gerald Wakolbinger und Team wollen die Vielfalt der Evangelisationen wahrnehmen und fördern.

Forum Theologie: Weiterarbeit am Thema Ekklesiologie. Gesamthema in Segmente zerlegen: Amt – Abendmahl – Evangelisation – Diakonie – fünffältiger Dienst. Erweiterung des RT um den Bereich „Orthodoxe und Altorientale Kirchen“. Unser Kirchenbild bleibt sonst auf den Westen beschränkt.

2011 Kurzer RT vor der Begegnungskonferenz /Bildungshaus Schloss Puchberg/OÖ
 Neuwahl der Richtungsvertreter, des Exekutivs und des Vorsitzenden.
 Exekutiv: Brigitte Höger, Gerhard Kisslinger (das Mandat wurde später an Edi Griesfelder übergeben), Ingelore Korb, Paul Riedmann, Gerhard Schmitzer, Gerald Wakolbinger. Neuer Vorsitzender: Johannes Fichtenbauer, der sich wieder Markus Marosch als Geschäftsführer erwählt.
 Hans-Peter Lang berichtet über den Arbeitskreis, der sich mit der rechtlichen Situation der Freikirchen befasst.

6. Begegnungskonferenz /Bildungshaus Schloss Puchberg/OÖ

Referent: Martin Bühlmann, Leiter von Vineyard, Bern und D/A/CH. Thema: „**Wagnis der Einheit – Gottes Liebe drängt zum Handeln.**“

Erste Begegnung von jungen Leitern in einem eigenen Arbeitskreis. Vorstellungen von mehreren christlichen Werken im Sozialbereich.

21. – 23. Nov. RT Salzburg /Bildungshaus der Pallotiner
 Hauptthema: **Die Altorientalischen Kirchen**. Referenten: Univ. Prof. Dietmar Winkler und Univ.Assistent Dr. Aho Shemunkasho. Besuch der Vesper (Jesusgebet) im Byzantinischen Zentrum der Ukrainisch Griechisch-Katholischen Kirche St. Martin in Salzburg.

Bericht über die Planung von „Miteinander von Europa 2012“ und der Gründung der „Lebenskonferenz“ als Zusammenschluss aller Lebensschutzorganisationen und einiger Freikirchen. Grundlagenpapier wurde erarbeitet.

2012 26.-28.4. NÖ/Offener RT St. Pölten/ Hippolythaus.
 Stark geprägt vom Forum Gesellschaftsverantwortung. „**Der transformatorische Auftrag der Christen in unserer Gesellschaft**“ (Frank Hinkelmann und Gloria Buttinger). Vorstellung der Werke *Emmaugemeinschaft und Soma St. Pölten (Exkursion) und Herzwerk Wien*. Betroffenheit nach dem Kurzvortrag von Verena Lang

„**Vorbereitung auf Wittenberg 2017**“ – 400 Jahre Gegeneinander der Christen des Abendlandes. Ruf nach Aufarbeitung der Unheilsgeschichte und Bußgebet. Vorstellung regionaler ökumenischer Initiativen: *Landhausgebet und Pfingstmontagsgottesdienst St. Pölten, Mostviertler EA, Christentag, Frauenfrühstücke*. Bericht der Fürbitter: RT und besonders Leiter brauchen viel Gebet und Schutz. Wie geht es weiter mit der Annäherung und Einbindung Altorientalische und Orthodoxe Kirche in den RT?

7.-14.Juli

2. Studienreise: „Wegbereiter für Gottes Reich“ im Dreiländereck Konstanz, Basel, Colmar, Strassburg, St.Gallen. Jan Hus, Balthasar Hubmaier, Theodor Herzl, Friedrich Spittler, St. Chrischona Pilgermission, Gemeinschaft Jakobsbrunnen, Albert Schweitzer, Gallus, Henri Dunant u.a.m.

12.-14.11. RT Salzburg/Pallotiner

Johannes Fichtenbauer blickt zurück auf **15 Jahre RT** (Mai 1997) und kann auf überraschende Fortschritte auf dem Weg zur Einheit verweisen, besonders durch den **Prozess der rechtlichen Anerkennung der Freikirchen durch den Staat**, bei dem der RT und Justitia et Pax eine führende Rolle spielen. Wolf Paul setzt die Auseinandersetzung mit „**Ekklesiologie**“ - Kirche/Gemeinde - durch seinen Vortrag fort. Studium und Auseinandersetzung mit der „**Charta Oecumenica**“. Was sind die Hauptherausforderungen/Stolpersteine dabei, welche Verpflichtungen können wir nicht unterschreiben? Die Foren trafen sich jeweils in getrennten Räumen zu eigenen Themen.

4.- 6. April Offener RT - Wien - Vienna Christian Center (VCC)
Thema: „**Die bunte Braut**“. Begegnung mit verschiedenen Kulturen aus internationalen Gemeinden.

Vorträge und Austausch über: Reinhold Eichinger: „Gesellschaftsverändernde Zeugnisse aus der Geschichte der Täuferbewegung.“ Raimund Harta: „Evangelikale Bewegung aus theologischer Sicht.“ Johannes Fichtenbauer: „Von der Verfolgung zur Anerkennung der evangelikalen Bewegung.“

20.- 27.Juli

3. Studienreise: Prag - Brennpunkt europäischer (Kirchen-)Geschichte
Beschäftigung mit Jan Hus; Schlacht am Weißen Berg 1620 und ihre verheerenden Folgen für das deutsch-tschechische Verhältnis bis heute; das jüdische Prag; Stätten im Zusammenhang mit dem Attentat auf Heydrich 1942. Begegnung mit Zeitzeugen aus der Verfolgung: Kardinal Vlk, Jan Sokol Unterzeichner der Charta 77 und Frau Vidlakova Überlebende von Theresienstadt.

4. -6. November Bildungshaus St. Michael/Tirol

Epochale Wende mit der **staatlichen Anerkennung der Freikirchen in Österreich (26.Oktober 2013)**. Forum Theologie stellt die unterschiedlichen Sichtweisen des **Amtsverständnisses** verschiedener Kirchen dar. Willibald Sandler die katholische, Nicole Fiausch die freikirchlich-pfingstliche Sichtweise. Lars Heinrich brachte die Sicht aus dem Blick des Konvergenzpapieres des Ökumenischen Rates (Lima Papier 1982). Johannes Fichtenbauer ergänzte alles durch 8 Thesen.

Vorstellen regionaler Initiativen wie Hutterer Arbeitskreis, Miteinander f. Europa, „Initiative Innsbruck-Stadt der Hoffnung“, ökumenische Arbeit in Südtirol und interkonfessioneller Begegnungs- und Schulungstreff von International Teams Austria in Reutte.

2014

27.- 29. März **7. Begegnungskonferenz /Schloß Puchberg /OÖ**

Motto: „**Gut – besser - gemeinsam**“ Referenten: Christian Hennecke über „Ökumene und die Herausforderung an die Kirche von heute“. Hennecke ist bekannt für

Veröffentlichungen über Zukunftsfragen kirchlicher Entwicklung. Dale Kauffman sprach über „Gottes Herz für die Generationen“. Er ist Gründer und Leiter von Kings Kids International. Er tritt für die Stärkung der Familie, Jüngerschaft und Verbinden der Generationen ein.

24.- 27. 11. RT Salzburg/Pallotiner

23./24. 11. Abend und Vormittag Vorspann: Treffen der Gebetsinitiativen in Österreich wegen einer Vernetzung

24. 11. 11-18 Uhr **Buß- und Gebetstag mit einem Identifikationsbekenntnis über die Wurzelsünden der Gesellschaft** vorbereitet vom Forum

Gesellschaftsverantwortung: Hans-Peter Lang – Wurzelsünden: Hochmut – Gier – Trägheit. Irene Perndanner: Lebensschutz. Gloria Buttinger: Wirtschaft: Über die Götzen Wachstum und Konsum – wem dienen wir und welche Opfer bringen wir? Hans-Peter Lang: Die Unfähigkeit Europas zu teilen (Prophetie 1982 Treffen in Strassburg „Pfingsten über Europa“: „Europa, wenn Du nicht teilst, wirst du sterben“) Thema des RT **Eschatologie** bei Paulus und Johannes (Lars Heinrich), in der Byzantinischen Ostkirche (John Rief), aus evangelischer Sicht (Thomas Dopplinger), aus messianisch-jüdischer Sicht (Johannes Fichtenbauer), aus der Sicht der Freikirchen (Wolf Paul), bei N.T.Wright (Bigi Höger). 4 Standpunkte zum 1000-jährigen Reich (Alfred Schweiger).

Bericht von Verena Lang über die Internationale Gruppe „Wittenberg 2017“. Nächstes Treffen in Rom 22.- 28.10 2015.

Beschluss des Runden Tisches in Vorbereitung auf Wittenberg 2017 in Österreich Studienreise im August 2016 auf den Spuren der Gegenreformation und des Geheimprotestantismus. Gedenken auch an den Orten an denen Täufer verfolgt oder umgebracht wurden.

2015

19.- 21.3. RT Kärnten Tainach/Bildungshaus Sodalitas

Generalversammlung mit Wahl des Vorsitzenden: Johannes Fichtenbauer wiedergewählt. Im Exekutiv sind vertreten: Paul Riedman, Gerhard Wakolbinger, Lars Heinrich, Martin Griesfelder, Gerhard Schmitzer, Bigi Höger.

Gebetskoordinatorentreffen und Gebetstreffen im Vorspann. Berichte von Herzwerk, Woche für das Leben, Ehenetz.

Berichte der Foren: **Forum Israel:** Marsch des Lebens April 2014 als Gedenk- und Versöhnungsmarsch in St. Georgen a.d. Gusen. Global-Prayer-Call – 100 Tage Beten und Gedenken. **Forum Theologie:** noch offene Themen: Ekklesiologie, Bibel als Lehrmaßstab, Charta Oecumenica, Christen und andere Religionen, Islam.....**Forum Gesellschaftsverantwortung:** Allianz für den freien Sonntag, Bericht über Internationale Elternrechte. **Forum Geschichtsaufarbeitung:** Bericht über die Treffen der Internationalen Gruppe Wittenberg 2017. www.wittenberg2017.eu. **Regionale Initiativen in Kärnten:** Ehe Alpha und Alpha in Ö, Arbeit unter Flüchtlingen, Überkonfessioneller GK in Klagenfurt und Feistritz, Versöhnung zwischen deutsch- und slowenischsprachiger Bevölkerung, Frauenfrühstück, Tätigkeit des Kath. Familienverbandes. **Beitritt zu:** „European Platform on Religious Tolerance and Freedom of Conscience“

25. Mai: 1. Christustag in Österreich

Ca. 10.000 Menschen aus allen christlichen Konfessionen versammeln sich am Hauptplatz in Linz um Jesus Christus zu feiern. Der Tag beginnt mit einem **Marsch für Jesus**. Am Nachmittag findet das **Fest für Jesus** statt. Landeshauptmann **Josef Pühringer**, Bischof **Michael Bünker** (evang. AB u HB), **Walter Klimt** (FKÖ) und **Kardinal Schönborn** (röm.-kath. Kirche, per Video) bringen Grußworte. Ein **Kinderfest** und ein **Worship Konzert** mit den **Planetshakers** (Australien) runden den gelungenen Tag ab.

Landeshauptmann Pühringer betont, dass vor 70 Jahren genau an diesem Platz einem falschen Messias zugejubelt wurde und drückt seine Freude darüber aus, dass an diesem Tag Jesus Christus geehrt wird.

Als offizielle Veranstalter fungieren „Weg der Versöhnung, Runder Tisch Österreich“ und die „Österreichische Evangelische Allianz“. Mehr dazu: www.Christustag.at

23. - 25.11. RT Vorarlberg/ St. Arbogast

Vorspann: Fahrt nach Konstanz im Rahmen des **600. Todestages von Jan Hus.**

Einführung von Hans-Peter und Verena, Besichtigung des Museums und des Domes, **Bußgebet am Gedenkstein.**

RT: Verschiedene Sichtweisen des **Abendmahls/Eucharistie** der verschiedenen Kirchen. Römisch-katholische Sicht (Willibald Sandler), lutherische Sicht (Thomas Dopplinger), Lars Heinrich (Baptisten), Martin Griesfelder (pfingstlich-charismatisch), Christian Hofreiter (anglikanisch), Nikola Balovic (Orthodoxe). Johannes Fichtenbauer stellt Fragen: Das jüdische Erbe? Die Autorität der Vorstehung? Wer darf am Mahl teilnehmen? Eucharistie als Werkzeug und nicht nur Zeichen der Einheit? Umgang mit den Mahlgaben? Besondere prophetische Elemente? Die Zeichen der Zeit erkennen: IS, Papst Franziskus, Flüchtlingswelle, Anfang eines 3. Weltkrieges - kein klassischer Krieg, keine klare Fronten, Terror, Religionskrieg. Unterscheidung der Geister ist notwendig und Angebundensein an den Weinstock!
Ein Eheforum wird neu eingerichtet.